

Stellungnahme zu Bezuschussung der Kleinkindgruppen in Tübingen

Vorlage: 317/2006

Der GEB KiTas Tübingen befürwortet den Antrag, und unterstützt die Stellungnahme des Dachverbandes der Kleinen Freien Träger Tübingen e.V.

Die Kleinkindgruppen sind ein gewachsener Bestandteil unserer Stadt, die eine enorme Arbeit in die Betreuung von unter-3 Jährigen gesteckt haben, eine Infrastruktur geschaffen haben die ihresgleichen sucht, und soll im Interesse der Eltern, aber auch und vor allem im Interesse der Kinder erhalten und verbessert werden.

Der gefundene Kompromiss hilft die Angebotsvielfalt zu erhalten, ganz besonders auch im Hinblick auf die vom SGB VIII geforderte Subsidiarität zu erhalten.

Dies ist deshalb von besonderer Bedeutung, um gerade den kleinen Träger die Überlebensfähigkeit und damit eine Angebotsvielfalt für die Wahlfreiheit der Eltern zu sichern. Diese Angebotsvielfalt und die Wahlfreiheit ist für die Stadt Tübingen als ein großes Plus zu bewerten. Eine angemessene Kinderbetreuung mit einem hohen Standard ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer immer mehr ein wichtiger Grund sich für bestimmte Standorte zu entscheiden.

Aber vor allem ist es für die Entwicklung unserer Kinder ein besonderes Plus, auch in schwierigen finanziellen Situationen eine weitere Förderung zu erfahren.

Wir sehen den Kompromiss als den Einstieg für den zur Gleichstellung aller Träger im Bereich der Kleinkindbetreuung. Für den Weg bis 2010 sollte aber auch bedacht werden, daß 1). der Beschluß vom 17.10.2005 (stufenweise Erhöhung bis 2010) „nur“ eine Senkung der Elterngebühren bewirkt, aber den Kleinkindgruppen selbst keine Mehreinnahmen beschert, und 2) die in diesem Antrag zu beschließende Erhöhung die Kleinen Freien Träger noch immer nicht auf Augenhöhe mit den Großen Freien Träger und der Stadt als Träger für Krippeplätze bringt.

Die Berechnungen der Verwaltung und des Dachverbandes weichen ja bekanntlich etwas voneinander ab, aber beiden gemein ist, das der hier vorgeschlagene Kompromiss beide Berechnungen nicht erreicht.

Hier sollte für 2010 noch ein weiterer Schritt erwogen werden, um die Bezuschussung auf den gleichen Stand zu bringen.

Wir sehen sehr wohl, das dieser Schritt für die Finanzen der Stadt ein sehr großer Schritt ist; und hoffen sehr das der Gemeinderat auch hier die Sorge und berechtigte Forderung für ein vielfältiges Betreuungsangebot mitträgt. Hier kann und muß wieder ein Lob ausgesprochen werden, denn in diesem Bereich steht Tübingen weitaus besser da, als die meisten anderen Kommunen in Baden-Württemberg.

Für die weiteren Schritte sollten auch unkonventionelle Schritte überlegt werden. Neue Ideen wie räumliches Zusammengehen bzw. eventuell sogar organisatorisches Zusammengehen von privaten Kleinkindgruppen und Kindergärten der Stadt beispielsweise können Unterstützung sein, die zu mehr Plätzen oder einfacher Handhabung von Ausfallzeiten der ErzieherInnen führen.

Für den GEB KiTas Tübingen

Heinrich Schmanns
Sprecher des Vorstandes des GEB KiTas Tübingen

Tel: 07071/67116